



Jahresbericht 2021

Begegnungen



Coronabedingt: Tagesausflüge statt Gruppenferien. Der Rheinfall jedenfalls ist immer ein lohnenswertes Ziel.



www.bruehlgut.ch

Zum Titelbild: Manchmal können aus Begegnungen feste Beziehungen werden.

Inhalt

Begegnungen sind bereichernd (Martin Loosli)	4
Was machen Begegnungen aus? (Andreas Paintner)	5
Einige Fixpunkte des Jahres 2021 in Text und Bild	6 / 7
Ferienzeit – Geselligkeit und Begegnungen	8
Bildseite I	9
Zeit für neue Begegnungen (Michael Aeschlimann)	10
Bildseite II	11
Bilanz	12
Betriebsrechnung	13
Erläuterungen	14
Facts & Figures	15
Spenden	16 / 17
Organisation	18
Adressen	19

Anmerkung 1: In der Brühlgut Stiftung wird die Vielfalt gelebt. Und weil das so ist, wird jede Form der Geschlechtlichkeit akzeptiert und toleriert. Da es aber unmöglich ist, jede dieser Formen sprachlich vernünftig abzubilden, wird der Lesbarkeit wegen – und auch im Sinne der einfachen Sprache für unsere Mitarbeitenden – in Drucksachen, Briefen und Publikationen das generische Maskulinum verwendet. Beim generischen Maskulinum handelt es sich um das grammatikalische Geschlecht und nicht um das sexuelle Geschlecht (z. B. Lehrer, Radfahrer, Kunde). Falls eine gute Lesbarkeit gegeben ist, kann auch die männliche und weibliche Form eingesetzt werden. Damit ist ausdrücklich keinerlei Wertung, aber für jede Geschlechtsform die nötige Wertschätzung verbunden.

Anmerkung 2: Immer wenn in diesem Jahresbericht von «Mitarbeitenden» die Rede ist, handelt es sich um «Mitarbeitende mit Beeinträchtigung» (intern MA). «Angestellte» (AN) hingegen sind aufgrund unserer internen Sprachregelung Mitarbeitende ohne Beeinträchtigung.

«Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen», sagte einst der französische Schriftsteller Guy de Maupassant. Wie recht er doch hat. Denn was wäre ein Leben ohne Begegnungen mit anderen Menschen?

Begegnungen sind bereichernd, wenn man sich aufeinander einlässt, unvoreingenommen und aufmerksam zuhört, aufrichtig ist, mitdenkt, mitfühlt und mit seinem Gegenüber achtsam und verständnisvoll umgeht. Das gilt überall, aber ganz besonders auch in einer Institution wie der Brühlgut Stiftung.

Ich durfte im Verlauf des letzten Jahres viele Besuche in den einzelnen Bereichen unserer Stiftung machen. Dabei erlebte ich unzählige bereichernde und lehrreiche Begegnungen mit Bewohner/innen, Mitarbeitenden und Angestellten. Sie haben mir die Gewissheit gegeben, dass die Brühlgut Stiftung mit ihrer Vielfalt und Dynamik sehr gut unterwegs ist. Das positive Ergebnis 2021 unterstreicht diese Wahrnehmung eindrücklich.

Ich danke allen Menschen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für unsere Stiftung engagiert haben, ganz herzlich. Vor allem natürlich der Geschäftsleitung, dem ganzen Brühlgut-Team und meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Ich freue mich auf weitere bereichernde Begegnungen in der Brühlgut Stiftung!



Martin Loosli, Stiftungsratspräsident

Im «Corona-Jahr» 2021 waren alltägliche Begegnungen nicht selbstverständlich und wurden uns erschwert, teilweise sogar untersagt. Der Respekt vor dem Virus war allgegenwärtig. Dabei wurde uns bewusst, wie wichtig Begegnungen sind, wie sie unser Leben bereichern und lebenswert machen. Wir benötigen Räume, um uns auszutauschen, und brauchen einander, um uns zu entwickeln.

In der Brühlgut Stiftung bieten wir Raum und Gelegenheit. Tag für Tag gibt es eine Vielzahl von Begegnungsmöglichkeiten. Dabei werden Emotionen gelebt und viele schöne Momente geteilt. Letztes Jahr wurden wir jedoch immer wieder vor die Frage gestellt, wie Begegnungen trotz der nötigen Vorsichtsmassnahmen im Alltag möglich sind. So haben wir in der Geschäftsleitung an den vielen Sitzungen mit dem Corona-Krisenstab zum Beispiel neue Begegnungsformen für externe Meetings gefunden. Mit virtuellen Treffen konnten wir unseren Austausch jederzeit aufrechterhalten. Dies ist nun Normalität und hat auch Vorteile, daher werden sie uns weiterhin begleiten.

Ob mit oder ohne Masken sind meine Kontakte, meine Begegnungen innerhalb unserer Stiftung immer bereichernd. Die Offenheit mit der wir uns begegnen, das «Hallo», der Austausch, im Alltag oder an besonderen Anlässen, machen Freude.

2021 haben wir die Grundlagen für weitere vielfältige Begegnungsmöglichkeiten geschaffen. Sei dies durch neue Geschäftszweige wie den Betrieb der Velostationen am Hauptbahnhof in Winterthur, den Projektstart für unser neues Wohnhaus für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in Wyden oder die weitere Stabilisierung unserer Finanzen.

Herzlichen Dank an alle, die am Gelingen des Ganzen mitwirken.



Andreas Paintner, Geschäftsführer

Einige Fixpunkte des Jahres 2021 in Text und Bild

Weitere Impressionen auf den Seiten 9 und 11

19.1.2021

Online-Info-Veranstaltung mit Wissenschaftsjournalist Beat Glogger zu COVID-19-Impfungen



1.3.2021

Start Filzkissenproduktion im Atelier2 am Brühlberg



3.2.2021

Baukommission des Stiftungsrats verabschiedet Vorprojekt Neubau «Autismus Wyden»



10./11.2.2021

Impfaktion COVID-19



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

15.6.2021

Die Theatergruppe Brühlgut zeigt: «Der kleine Prinz». Ein Theater-spaziergang.



17.6.2021

Marti-Erlebnistag in den Werkstätten an der Klosterstrasse in Winterthur-Töss



26.6.2021

Palettenmarkt im s'Zäni-Lädli



26.–30.4.2021

Internes Ferienangebot der Wohngruppen während Corona: Warum in die Ferne schweifen ...



30.6.2021

Kantonales Sozialamt beurteilt das Vorprojekt Neubau «Autismus Wyden» positiv.



26.–31.7.2021

Internes Ferienangebot der Wohngruppen während Corona: Warum in die Ferne schweifen ...



3.8.–5.9.2021

Alpwoche: Eine Woche auf der Alp ausserhalb der bekannten und gegebenen Struktur leben und arbeiten



JULI

AUGUST

13.9.2021

Restaurants Wyden und Neumarkt: Einführung der Zertifikatspflicht

19.9.2021

Freude herrscht: Endlich wieder Wyden-Festival



24.9.2021

Nightshopping s'Zäni-Lädli



25./26.9.2021

Winterthurer Velotage in der Velowerkstatt an der Klosterstrasse



SEPTEMBER

11.10.2021

Start der repetitiven Testungen «Spucktests»

25.10.2021

Wiedereinführung der generellen Maskenpflicht in der BS. Homeoffice wird forciert.

25.–29.10.2021

Internes Ferienangebot der Wohngruppen während Corona: Warum in die Ferne schweifen ...

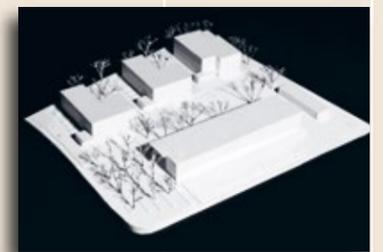
4./5.11.2021

Jubilarefeiern im Strickhof Wülflingen unter dem Motto «Alpenchic». Jubilarinnen und Jubilare der Jahre 2020 und 2021 wurden geehrt und zum Feiern eingeladen.



7.12.2021

Abschluss Planerwahlverfahren für das Projekt Neubau «Autismus Wyden». Baukommission des Stiftungsrats beschliesst Vergabe an RLC Architekten.



19.–23.12.2021

Verkaufsstand am Winterthurer Weihnachtsmarkt



NOVEMBER

DEZEMBER

Trotz eingeschränkter Möglichkeiten, während der Pandemie in die Ferien zu fahren, ist es unseren Wohngruppen gelungen, erlebnisreiche Ausflüge in der Gemeinschaft durchzuführen. Ein Interview mit Beteiligten.

Warum habt ihr euch 2021 für interne Ferien entschieden?

Martina: Weil wir wegen den hohen Coronazahlen nicht wegfahren wollten.

Kurt: So konnten wir trotzdem etwas unternehmen und andere Sachen sehen.

Ralf: Ich kann mich besser entspannen, wenn ich abends wieder «in den eigenen vier Wänden» bin. Zudem kann ich besser schlafen in meinem Bett. Die Tagesausflüge sind «gleich lässig» wie Ausflüge ins Ausland.

Welche Ausflüge Aktivitäten habt ihr unternommen?

André: Rapperswil Zoo, Spieleabend. Schifffahrt, Schnuggebock (inkl. Wandern), Pizzaessen, Schloss Kyburg (inkl. Wandern), Schifffahrt und Schwimmen.

Walter und Theresa: Rheinfall in Schaffhausen, Schifffahrt auf dem Zürisee. Glaceessen im Goldenberg.

David, Michael, Andreas: An den Rheinfall, zu den Alpakas und Pizzabestellen auf der WG.

Eveline: Wir waren in der Stadt hier in Winterthur unterwegs. In den Zürich Zoo sind wir auch gegangen.

René: Kronberg, Appenzell, Schoggimuseum, Gossau, Minigolf, Mittagessen.

Björn: Bad Zurzach.

AWG4: Smilestones und Rheinfall, Connyland, Pedalofahren auf dem Bodensee, Walter Zoo Gossau, Zirkus und Kino.

Wie seid ihr zur Entscheidung gekommen?

Martina/Kurt: An einer «Vollversammlung».

Walter und Theresa: Wir haben viele Vorschläge gemacht und danach ausgesucht.

Eveline: Wir sind am Tisch als Gruppe zusammengesessen und haben darüber gesprochen.

René/Esther: Alle Vorschläge wurden aufgeschrieben, danach aussortiert, sodass alle etwas machen konnten, wo sie als Vorschlag gebracht haben.

Björn: Durch diskutieren.

Welcher Ausflug, welche Aktivität hat dir am besten gefallen? Warum?

Kurt: Kyburg. Es waren mittelalterliche Sachen zu sehen.

wie das Kochen über dem Feuer. Da war ich «minerläbtig» noch nie.

André: Das Kamelreiten im Zoo (das war mal etwas anderes).

Walter und Theresa: Schifffahrt am Rheinfall. Der Schaum vom Wasserfall war sehr schön.

Eveline G: Der Zürich Zoo, weil ich da viele Tiere gesehen habe.

Isabella H: Mir hat alles gefallen.

Jan Philip Garcia: Connyland mit der Wasserbahn. Wir haben auf der Bahn gelacht und geschrien.

Benjamin Berger: Smilestones hat mir gut gefallen.

Welche Vorteile haben Gruppenferien auf der Wohngruppe für euch?

Kurt: Gruppenferien waren manchmal am Ende etwas streng. Zusammen unterwegs sein, es lustig haben und viel zusammen schwatzen, war schön.

Ralf: Zwischendurch auszuruhen zu Hause, ist gut. Warum ins Ausland gehen, wenn die Schweiz so schön ist, es gibt hier so viel schöne Orte.

René: Nicht so weit weg, im eigenen Zimmer übernachten.

Stefania: Gewohntes Umfeld. Ansonsten bin ich unsicher, was mich in einem Hotel erwartet.

Corinne: Dass die eigenen Betreuer/innen mitkommen.

Gibt es auch Nachteile?

Kurt: Im Ausland kann man eine neue Stadt, ein neues Land kennenlernen und neue Eindrücke gewinnen.

Ralf: Zum Teil lange Reisewege zu den Ausflugszielen.

Walter und Theresa: Wenn man ganz weggeht, sieht man mehr neue Sachen.

David: Wenn man ganz weggeht, kann man sich besser erholen.

Eveline: Nicht, dass ich wüsste.

Sara: Nicht auswärts zu schlafen, finde ich schade.

Was würdest du verbessern?

André: Dass es nicht so schnell vorübergeht.

René: Es ist gut so, wie es läuft.

Esther: Alles gut.

Caroline: Dass der Partner mitkommen kann.



1



2



3



4



5

Martina Heimgartner, Kurt Flach, Ralf Pschorn, André Föllmi = AWG 2
Walter Weiss, Teresa Aggiato, Andreas Winzeler, Michael Huggenberger, David Bienz, Eveline Gubler, Isabella Hostetter, CorinneTomasi = WG 52 C und B
Esther Elsener, Björn von Hirschheydt, René Coray, Sara Würth = WG G
Jan Philip Garcia, Stefania Pesce, Caroline Bänninger, Benjamin Berger = AWG 4

1 = Interne Ferien der Wohngruppen
2 = Winterthurer Velotag an der Klosterstrasse 17
3 = Neue Geschenke, lanciert fürs Zivilstandsamt Winterthur
4 = Coole Taschen aus ehemaligen Zivilschutz-Uniformen
5 = Theaterspaziergang «Der kleine Prinz»

Erfolgreiche Teilhabeumsetzung ist, wenn Menschen mit Beeinträchtigung an verschiedenen Lebensbereichen teilnehmen und diese mitgestalten können. Um dies zu ermöglichen, setzt die Brühlgut Stiftung auf Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Arbeits- und Wohnangeboten. Was dabei entstehen kann, zeigte sich Anfang des Jahres.

Der angeordnete Lockdown stellte das Team des Restaurant Neumarkt vor grosse Herausforderungen. Das Restaurant wurde geschlossen, Gäste konnten nur noch über ein Take-away-Angebot bedient werden. Dies hatte zur Folge, dass nicht mehr alle Mitarbeitenden und Angestellten ausreichend beschäftigt werden konnten. Aufgrund dieser Ausgangslage wurden alternative Arbeitsangebote innerhalb der Stiftung geprüft und in Zusammenarbeit mit den Werkstätten und dem Bereich Ökonomie gefunden.

Den Lernenden aus den Bereichen Service, Küche und Detailhandel wurde ermöglicht, weiterhin vor Ort zu arbeiten. So konnten die vorgegebenen Lerninhalte weiterhin bestmöglich vermittelt werden. Andere Mitarbeitende konnten selbstständig entscheiden, ob sie ein vorliegendes Angebot in Anspruch nehmen wollen.

Die in der Krise entstandene bereichsübergreifende Zusammenarbeit entwickelte sich zu einer Chance auf verschiedenen Ebenen. Organisatorisch entstanden neue Formen der Zusammenarbeit, der Austausch zwischen den Bereichen wurde verstärkt und es wurden schnelle und unkomplizierte Lösungen erarbeitet. Auf Ebene der Mitarbeitenden entstand die Möglichkeit, neue Bereiche, Tätigkeiten und Menschen kennenzulernen. Dies wurde rege genutzt. Die Neumarkt-Mitarbeitenden schwärmten aus, fanden Platz in der Velo- und Elektrowerkstatt, in der Kantine, in der Wäscherei, der Reinigung und im Maag Recycling.

Eine «spannende und lehrreiche Zeit», so die Rückmeldungen der Neumarkt-Mitarbeitenden. Eine Zeit der neuen Begegnungen. Die meisten sahen sich in der Wahl ihres angestammten Arbeitsfeldes bestätigt und freuten sich, als die Arbeit im Neumarkt wieder aufgenommen werden konnte. Einige entdeckten beim Seitenwechsel aber neue Interessen und Möglichkeiten und entschieden sich, im neuen Bereich zu bleiben.

Eindrücke und Erfahrungen der Klienten aus dem Neumarkt

Mitarbeiter

Die Zeit in der Klosterstrasse war sehr abwechslungsreich und etwas Neues. Ich konnte viele neue Aufgaben lernen. Ich war in der Velowerkstatt, das war megacool. Die Elektrowerkstatt war auch interessant. Am besten hat es mir bei der Montage gefallen. Ich konnte dort viele Metallbänder zusammenschrauben, das hat mir sehr gefallen. Die Pausen waren auch «mega-nice». Am Morgen und am Mittag jeweils 30 Minuten und am Nachmittag nochmal 15 Minuten. Die Zeit hat mir wirklich gut gefallen.

Mitarbeiter

In der Coronazeit bin ich aushilfsmässig an die Klosterstrasse arbeiten gegangen. Während meine Freunde anfangs an ein Fließband gestellt wurden, habe ich in der Elektrowerkstatt ausgeholfen. Dort habe ich die Zeit damit vertrieben, kleine Elektroteile zusammenzustanzen, was sehr schnell monoton und eintönig wurde. Zum Glück war das Team sehr witzig. Als ich dann fertig wurde, habe ich mich der Aufgabe gewidmet, Briefumschläge für das RAV zu befüllen. Dabei war ich sehr schnell und somit war der Auftrag auch schnell beendet und ich habe mich meinen Arbeitskollegen am Fließband angeschlossen. Dann habe ich noch dabei geholfen, Erste-Hilfe-Sets zusammenzustellen. Während der ganzen Aufträge habe ich herausgefunden, dass Fließbandarbeiten so gar nichts für mich sind. Gegen Ende der Coronazeit haben wir noch im MAAG Recycling unterstützt, das war der einzige Auftrag, der noch schlimmer war, als am Fließband zu arbeiten. Denn es war laut, hat gestunken, war eklig und eintönig. Und die Leute waren alle nur unter sich, wodurch es auch langweilig wurde.

Lernender

Das Restaurant war abgetrennt mit der Theke. Die Dienste waren ganz anders, wir hatten nur Thekendienst. Nur die Lernenden waren im Neumarkt. Es war eine angenehme Zeit, weil sich alles verändert hat ins weniger Arbeiten. Wir hatten viel Zeit zum Lernen. Am Anfang war es cool im Restaurant zu lernen, aber nach einer Zeit ging es auf die Nerven. Die Atmosphäre war sehr ruhig und ich persönlich habe mich viel wohler gefühlt, wenn man von mir zwei Sachen erwartet hat. Das wäre lernen und auf die Theke aufpassen. Der Tag war immer ruhig, weil die Gäste uns nicht gesehen haben und wir für «uns» waren. Ich konnte vieles aus dieser Zeit mitnehmen.

Mitarbeiter

Angefangen hat alles mit Beginn der Corona-Pandemie. Damals arbeitete ich noch im Restaurant Neumarkt. Als Risikopatient mit Asthma musste ich sechs Wochen zu Hause bleiben. Eines Tages wurde ich angefragt, ob ich im Maag aushelfen möchte. Das war natürlich eine willkommene Abwechslung. Im Maag kam ich mit der verantwortlichen Person der Kantine Klosterstrasse ins Gespräch. Kurz darauf wurde ich angefragt, ob ich ein paar Wochen in der Kantine aushelfen könne. Da mir die Arbeit gefiel und ich mit dem Team gut harmonierte, hat mich das Kantinenteam quasi behalten.



- 1 = Feinarbeit in der Elektrowerkstatt
- 2 = Gefreute Begegnung zwischen Kundin und Mitarbeiterin bei der Übergabe von Mitarbeitergeschenken
- 3 = Kinderplausch am Wydenfest
- 4 = Stuhlflechtere: Restaurierte Biedermeierstühle warten auf Begegnungen
- 5 = Jubilarenfeier im Strickhof Wülflingen

Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	5'434'374	3'235'885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'784'832	2'129'060
./ Delkredere	-36'000	-36'000
Übrige kurzfristige Forderungen	819'543	1'952'077
Vorräte	208'214	156'595
Abgrenzungen gegenüber Gemeinwesen	1'352'900	1'816'259
Aktive Rechnungsabgrenzungen	37'812	99'861
Umlaufvermögen	9'601'675	9'353'737
Finanzanlagen	183'224	169'873
Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	11'252'439	11'402'205
Informatik und Kommunikationssysteme	34'654	35'917
Mobilien	418'130	523'268
Fahrzeuge	234'500	288'592
Immaterielle Anlagen	193'383	247'701
Anlagevermögen	12'316'330	12'667'556
Total Aktiven	21'918'005	22'021'293
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	533'883	921'398
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'176'813	4'959'905
Passive Rechnungsabgrenzungen	323'525	408'285
Kurzfristiges Fremdkapital	6'034'221	6'289'588
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'525'000	4'600'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	300'000	300'000
Rückstellungen	462'917	916'000
Langfristiges Fremdkapital	5'287'917	5'816'000
Zweckgebundene Fonds	953'827	600'410
Fondskapital	953'827	600'410
Total Fremdkapital	12'275'965	12'705'998
Stiftungskapital	1'342'772	1'342'772
Freies Kapital	7'972'524	8'452'301
Jahresergebnis	326'744	-479'778
Organisationskapital	9'642'040	9'315'295
Total Passiven	21'918'005	22'021'293

Betriebsertrag	2021	2020
Erhaltene Zuwendungen (Spenden, Legate)	385'945	412'202
Beiträge der öffentlichen Hand		
Beiträge Kantone	15'755'756	16'156'691
Beiträge Gemeinden	0	-1'859
Berufliche Ausbildung	2'034'719	2'098'482
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Wohnen und Beschäftigung	7'093'951	7'128'990
Werkstätten und Dienste	4'913'358	4'739'786
Kindertagesstätten	1'996'548	1'457'390
Therapie	1'233'450	1'057'104
Mietzinsen	101'135	121'421
Leistungen an Personal und Dritte	217'664	222'849
Übriger Ertrag	151'425	135'862
Total Betriebsertrag	33'883'951	33'528'918
Betriebsaufwand		
Besoldung Personal inkl. Sozialleistungen	-23'523'347	-23'458'895
Nebenaufwand Personal	-159'365	-145'641
Besoldung Behinderte inkl. Sozialleistungen	-1'855'873	-1'809'256
Nebenaufwand Behinderte	-105'311	-64'799
Honorare für Leistungen Dritter	-194'155	-236'553
Personalaufwand	-25'838'051	-25'715'144
Medizinischer Bedarf	-45'543	-66'646
Lebensmittel und Getränke	-1'275'227	-1'230'155
Haushalt	-343'937	-328'420
Unterhalt und Reparaturen	-1'141'344	-1'204'655
Mietzinsen	-1'398'102	-1'436'209
Energie und Wasser	-439'257	-465'879
Schulung und Ausbildung	-123'090	-83'591
Büro und Verwaltung	-609'765	-552'890
Material geschützte Werkstätten	-992'749	-1'094'355
Übriger Sachaufwand	-292'112	-240'154
Verwendung Spenden	-82'448	-266'291
Sachaufwand	-6'743'574	-6'969'245
Abschreibungen	-743'704	-805'629
Total Betriebsaufwand	-33'325'329	-33'490'018
Betriebsergebnis	558'622	38'900
Finanzaufwand	-93'321	-91'229
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	465'301	-52'329
Entnahme (+)/Zuweisung (-) zweckgeb. Fondskapital	-48'795	19'587
Entnahme (+)/Zuweisung (-) Schwankungsfonds KSA	-89'762	-447'036
Jahresergebnis (+ = Gewinn / - = Verlust) (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	326'744	-479'778

Der Geschäftsverlauf 2021 ist positiv, die Aussichten stimmen optimistisch

Im zweiten Jahr der Pandemie ist Corona eine Realität, aber noch keine Normalität geworden. Wir haben uns das ganze Jahr damit beschäftigt, aber die Auswirkungen waren geschäftlich wie auch gesundheitlich eher gering. «Gelitten» haben durch die verschiedenen behördlichen Massnahmen vor allem unsere Restaurants oder der Therapiebereich mit dem Hallenbad.

Das erwirtschaftete Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals liegt deutlich über dem Vorjahresergebnis. Da im «Kerngeschäft» mit den drei kantonalen Leistungsvereinbarungen ein Gewinn erzielt wurde, muss dieser wieder dem Schwankungsfonds zugewiesen werden. Das Fundraising, insbesondere die direkte Ansprache von Stiftungen für Projekte und Investitionen, war erfolgreich und hat das erwartete Ergebnis weitgehend erreicht.

Zum guten Gesamtergebnis beigetragen hat auch die erfreuliche Entwicklung unserer Pensionskasse. Die Sanierungsmassnahmen, zu denen wir in den letzten Jahren unseren Beitrag leisten mussten, konnten bis auf Weiteres beendet werden. Die Rückstellungen in der Bilanz wurden in einer ersten Tranche hälftig zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Die Nachfrage und Auslastung unserer Angebote war mit kleineren Schwankungen erfreulich hoch und stabil. Durch unsere Vielfalt und Flexibilität sind wir für Klientinnen und Klienten attraktiv und es gelingt, diese auch zu binden. Im Bildungsbereich führten Ausbildungsabbrüche mit verschiedenen Ursachen dazu, dass Umsatz und erwartete Belegung nicht ganz erreicht wurden. Die Kindertagesstätten hatten trotz der Pandemie eine erfreulich hohe Auslastung.

Trotz der Reduktion des Beitrags pro Klient im Rahmen der kantonalen Leistungsvereinbarung «Tagesstruktur mit Lohn» haben wir auch in diesem Bereich einen positiven Abschluss erreicht. Die Auftragslage im Produktions- und Dienstleistungsbereich ist hoch. Es konnten neue Aufträge und Kunden gewonnen und vielversprechende Projekte gestartet werden. Weiterhin erfreulich war auch die Nachfrage nach Eigenprodukten aus dem

Food- und Non-Food-Bereich, vor allem die Produktion und der Verkauf von Firmengeschenken.

Die Aussichten für 2022 stimmen uns positiv. Bei der Auslastung sind keine negativen Entwicklungen zu sehen, sodass wir von einer hohen Belegung unserer Plätze ausgehen. Die Auftragslage im Geschäftsbereich «Arbeit» (Produktion und Dienstleistung/Werkstätten sowie Ökonomie) sollte sich noch verbessern.

Auf der Kostenseite müssen weiterhin besonders die Personalkosten im Auge behalten werden, auch wenn wir zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit am Arbeitsmarkt Lohnanpassungen vorgesehen haben. Sorgen bereitet die Entwicklung der Energiekosten.

Die für 2024 geplante Inbetriebnahme einer neuen Wohn- und Tagesstätte am Standort Wyden für Menschen mit Autismus und herausforderndem Verhalten ist auf Kurs. Das Vorprojekt wurde genehmigt und wir befinden uns aktuell in der Projektphase.

Andreas Paintner
Geschäftsführer



Der Revisionsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung sind auf unserer Homepage einsehbar.

Das Jahr 2021 im Überblick

und Durchschnitt

201 Plätze
Tagesstruktur mit Lohn

Produktion
Dienstleistung
Administration
Ökonomie

Externe Ausbildungsplätze
Supported Education
Personen **16**

Berufliche Erstausbildung
Intern an allen Standorten
in diversen Ausbildungsberufen

Plätze **34**

Integrativ geführte Kindertagesstätten

KiTa Spielberg, Brühlbergstrasse
KiTa Spielblock, Hektargasse
KiTa Spielpark, Sträulistrasse

Plätze **71**

Therapie **4'144**

Behandlungen Ergotherapie

10'143

Behandlungen Physiotherapie

Angestellte

371 Personen

teilten sich am 31.12.

272 Vollzeitstellen
(Durchschnitt Jahr)

Tagesstätten

102 Plätze

Ateliers an der Brühlbergstr. 6,
in Winterthur-Töss
und an der Euelstr. 48
in Wülflingen

Wohnen

Wohnheime Brühlbergstrasse 6,
Euelstrasse 50 und 52,
diverse Aussenwohngruppen
in Winterthur-Töss und Wülflingen

125

Bewohner

Ist-Zahlen gerundet

Leidspenden / Legate

Legat Verena Hürsch
 Legat Kurt Kramer
 Trauerfall Paul Ammann-Heusser
 Trauerfall Emil Ballmer
 Trauerfall Berta Bantli-Schneider
 Trauerfall Robert Heuberger
 Trauerfall Ruth Irion-Schläpfer
 Trauerfall Fritz Martin Kraut
 Trauerfall Felix (Micky) Loetscher
 Trauerfall Erna Neuweiler-Heinimann
 Trauerfall Daniel Tschirky

Gemeinden / Kirchen

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brütten
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Dielsdorf
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Eulachtal
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Rafz
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Rickenbach
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Winterthur-Seen
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Winterthur-Töss
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Winterthur-Wülflingen
 Gemeinde Adlikon
 Gemeinde Brütten
 Gemeinde Dietlikon
 Gemeinde Dorf
 Gemeinde Freienstein-Teufen
 Gemeinde Hagenbuch
 Gemeinde Henggart
 Gemeinde Hettlingen
 Gemeinde Hittnau
 Gemeinde Lufingen
 Gemeinde Niederhasli
 Gemeinde Oberuzwil
 Gemeinde Ossingen
 Gemeinde Pfungen
 Gemeinde Rheinau
 Gemeinde Rickenbach
 Gemeinde Schlatt
 Gemeinde Thalwil
 Gemeinde Weisslingen
 Gemeinde Wiesendangen
 Stadt Bülach
 Stadt Opfikon

Private / Firmen / Stiftungen

AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur
 Alfred + Gertrud Bernays-Richard Stiftung
 Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG
 Amoriello Mirjam und Rafael
 Andreas Müller GmbH
 Antortec GmbH
 Aquilegia Im Garten Zuhause GmbH
 Architektengruppe 4 Planung GmbH
 Betschart Regula und Daniel
 Bigler Monika und Michael
 bk POS GmbH
 Bolli Textilwaren AG
 Bothien Mirko Ruben
 Bouhraoua Dupuis Christiane
 Büro Züri
 Carl Hüni-Stiftung
 Clemens Hansjörg
 Crazy-dress
 Dalpont Immobilien GmbH
 Deutsch Bär Elisabeth
 Dr. Franz Käppeli Stiftung
 Duangchan Sukkuang
 Edelmann Metallbau AG
 Frey Markus
 Fritz Brönnimann Fördertechnik
 Furrer Schreinerei + Küchenbau AG
 Garcia Andrea
 Gasser Severin
 Gassmann Rita und Robert
 Gehlhaar GmbH
 Gertrude von Meissner-Stiftung
 Göhring Werner
 Grunder Margrith und Fritz
 Gubler Rosa
 Gutknecht-Brandenberger Elisabeth
 Hadler Jlonä
 Hauenstein AG
 Hausmann Peter
 Hediger Katharina und Andreas
 Hedy und Fritz Bender-Stiftung
 Helvetia Versicherungen
 Hitz Felicitas
 Hotz-Vollmer Judith und Edi
 Huber-Wirth Verena und Theophil
 Hutz Leo
 Imhof Kamer Elisabeth

Ingenieurbüro K. Vogt AG
 Johann Jacob Rieter-Stiftung
 Kägi Regula
 Kappeler Roger Walter
 Keller Simon
 Kelvin Kälte AG
 Knöpfli Judith
 Konol Trust
 Krokop-Stiftung
 Küng Hans Alex
 Lapp Tec AG
 Lauffer Urs
 Lehmann Marlen
 Lift AG
 Luchsinger Martin
 Lustenberger Romy
 Marinello & Co. AG
 Martina Oesch-Stiftung
 Max Häusermann-Stiftung
 Naturheilpraxis zum Federkiel GmbH
 Oeler Erika
 Optimo Service AG
 Pletscher Irina
 Rahn & Bodmer Co.
 Rinderknecht Peter
 Roches-Utiger Stiftung
 RohrMax AG
 Rügger Christian
 Rutishauser-Lauffer Katharina und Stefan
 Sägesser Urs
 Sailer Druck Medien GmbH
 Sarah Dürmüller - Hans Neufeld Stiftung
 Scheco Entwässerungstechnik AG
 Scheuber AG Raumgestaltung
 Schneider Beton AG
 Schönholzer Andrea Nadia
 Schuster AG
 Seasonwear Berufsmode / M. Sanders
 Signer Guido
 Sprenger Edwin

Stahel & Co AG
 Stähli Haustechnik AG
 STAWIN AG
 Steinemann Elizabeth
 Stiftung Accentus
 Stiftung Perspektiven von Swiss Life
 Suprovita Stiftung
 T&N Telekom & Netzwerk AG
 TDS Stiftung fliegender Teppich
 Thomi-Heusser Verena
 Tresch Hannes Severin Wilhelm
 Tschudi Mathias
 UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
 Ultrasa AG
 Urieli Joshua Alesander
 Verein Fussballkultur.ch
 Vidal Eva und Guillermo
 Volta Elektro und Telecom AG
 Walt Mireille und Emil
 Wälti Regina und Richard
 Weder Scholz Monika
 Wildhaber Martin
 Winzeler-Philipp Monika und Heinz Beat
 Würth Elisabeth
 Zürcher Kantonalbank



Zur Seite «Spenden»
 auf www.brühlgut.ch

An dieser Stelle aufgelistet sind die Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2021 mit 200 Franken und mehr unterstützt haben. Selbstverständlich danken wir auch den vielen weiteren Personen, Institutionen und Firmen, die ihre Verbundenheit durch finanzielle, materielle und personelle Beiträge ausgedrückt haben.

Organe der Stiftung (Stand 31.12.2021)

Geschäftsleitung

Andreas Paintner	Geschäftsführer
David Füglistaller	Geschäftsbereichsleiter HR, Bildung und Support
Martin Luther	Geschäftsbereichsleiter Agogik und Gesundheit
Verena Hutzenlaub	Abteilungsleiterin Wohnen/ Betreuung Brühlberg
Nedjad Pelesevic	Abteilungsleiter Wohnen/ Betreuung Wyden
Petra Schmied	Abteilungsleiterin Aussenwohngruppen
Michael Loetscher	Abteilungsleiter Dienstleistungen
Thomas Balsiger	Abteilungsleiter Produktion
Christoph Hartmann	Geschäftsbereichsleiter Ökonomie

Stiftungsrat

Martin Loosli *	Präsident
Michael Hartschen *	Vizepräsident
Doris Gut-Meier *	
Dorothee Auwärter	
Cornelia Bachmann	
Urs Huggenberger	
Monika Klötzli	
Ursula Wieduwilt-Winzeler	
Jürg Zingg	

*Mitglieder des Ausschusses



Nicht auf dem Bild: Michael Hartschen.

Brühlgut Stiftung für Behinderte

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur
 Telefon 052 268 11 11, Fax 052 268 11 12
 info@bruehlgut.ch, www.bruehlgut.ch

Ateliers / Tagesbetreuung

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 38
 Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 40

Integration & Bildung

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 07

Bäckerei

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 33

Fundbüro

Klosterstrasse 17 (EG), 8406 Winterthur
 Tel. 052 208 13 98

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 13.00–18.00 Uhr

Gastronomie

Catering
 Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 57

Café Restaurant Wyden
 Euelstrasse 48, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 33

Restaurant Neumarkt
 Neumarkt 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 44 14

KiTa

KiTa Spielberg
 Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 40

KiTa Spielblock
 Hektargasse 4, 8400 Winterthur, Tel. 052 202 23 60

KiTa Spielpark
 Sträulstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 208 13 61

Koordination Klientenmanagement / Eintritt

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 66

Produktion und Dienstleistung / Werkstätten

Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur

Dienstleistungsgruppen, Tel. 052 208 13 80
 Elektrowerkstatt, Tel. 052 208 13 70
 Gartenpflege und -gestaltung, Tel. 079 635 99 85
 Keramikwerkstatt, Tel. 052 208 13 82
 Logistik, Tel. 052 208 13 13
 Metallwerkstatt, Tel. 052 208 13 70
 Stuhlflechtereie, Tel. 052 208 13 81
 Velowerkstatt, Tel. 052 208 13 41
 Velostationen Winterthur am HB, Tel. 052 208 13 63

Therapiestelle

Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 00

Verkauf

Eigenprodukte, Kunden- und Firmengeschenke
 Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur, Tel. 052 208 13 90
 s'Zäni-Lädeli
 Oberer Graben 10, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 02 88

Wohnen

Aussenwohngruppen / Leitung
 Telefon 052 268 11 02
 Wohnhaus Brühlberg / Leitung
 Brühlbergstrasse 6, 8400 Winterthur, Tel. 052 268 11 38
 Wohnheim Wyden / Leitung
 Euelstrasse 50 & 52, 8408 Winterthur, Tel. 052 224 55 40



Viele Hände an der Arbeit bedeuten auch viele Begegnungen. Erfolgreiche Zusammenarbeit im Team. Hand in Hand werden 500'000 Bierflaschen verpackt. Unsere Kunden: Doppelleu und Stadtguet.



Brühlgut Stiftung
Brühlbergstrasse 6
8400 Winterthur
Telefon 052 268 11 11
info@bruehlgut.ch
www.bruehlgut.ch
www.bruehlgut-shop.ch